

ZWANGSRÄUMUNG
VERHINDERN!
TAHHIYE ÖNLEYİN!



KEINE ZWANGSRÄUMUNG
STOP THE POLICE

Stadt und Land festnageln!

Die öffentliche Wohnungsbaugesellschaft „Stadt und Land“ (S&L) gehört dem Land Berlin. Sie ist vertraglich verpflichtet, Wohnungen an Leute zu geben, die auf dem angespannten und rassistischen Wohnungsmarkt sonst keine finden. Also zum Beispiel an Leute mit wenig Geld und an geflüchtete Personen. S&L macht das aber nicht so, wie sie müsste. Ganz im Gegenteil: Einer Familie aus Neukölln, die kurz vor der Zwangsräumung steht, war nach Aktionen und Druck auf den Bezirk von S&L eine konkrete Wohnung zugesichert worden. Diese Zusage wurde jetzt zurückgezogen mit der Behauptung, genau diese Wohnung solle nun an Geflüchtete vergeben werden.

Hier werden Menschen gegeneinander ausgespielt, deren Wohnungsnot ähnlich groß ist. Aber wir halten zusammen! Wir kämpfen gemeinsam und fordern: S&L soll ihre Verpflichtungen erfüllen und sowohl der Familie als auch den Geflüchteten Wohnungen zur Verfügung stellen!!! Außerdem fordern wir die Einhaltung aller vereinbarten Kontingente mit dem Landesamt für Gesundheit und Soziales!

Mit dem LaGeSo hat S&L vertraglich vereinbart, einen festen Anteil an Wohnungen an Personen zu vermieten, die sonst keine finden. Unter anderem gibt es ein Kontingent für Geflüchtete. Diesen Anteil erfüllte S&L zum Beispiel 2012 fast gar nicht (zu fünf Prozent). Außerdem stehen Wohnungen Leuten mit wenig Geld zu. Stattdessen sind Mieterhöhungen und Zwangsräumungen keine Seltenheit bei S&L. Im April/Mai 2013 konnten wir aber, indem wir zusammen für eine neue Wohnung gekämpft haben, die Zwangsräumung von Zeinab und Maya durch S&L verhindern. S&L arbeitet auch eng und Mieter*innen-unfreundlich mit dem Jobcenter Neukölln zusammen.

Kein Wunder, denn wo Profit wichtiger ist als Menschen, fällt die „soziale Verantwortung“ hinten runter. Stadt und Land vermietet etwa 2.800 Wohnungen neu pro Jahr. Die Wohnungen sind also da – Stadt und Land entscheidet, wer sie bekommt!

Zeigen wir S&L, wo der Hammer hängt!
S&L auf ihre „soziale Verantwortung“ festnageln!

zwangsraeumungsverhindern.blogspot.de
zwangsraeumungsverhindern@riseup.net

facebook.com/zwangsraeumungsverhindern
twitter.com/WirKommenAlle

V.i.S.d.P.: Liselotte Meyer, Reichenbergerstr. 12, 10999 Berlin

ZWANGSRÄUMUNG
VERHINDERN!
TAHHIYE ÖNLEYİN!



KEINE ZWANGSRÄUMUNG
STOP THE POLICE

Stadt und Land festnageln!

Die öffentliche Wohnungsbaugesellschaft „Stadt und Land“ (S&L) gehört dem Land Berlin. Sie ist vertraglich verpflichtet, Wohnungen an Leute zu geben, die auf dem angespannten und rassistischen Wohnungsmarkt sonst keine finden. Also zum Beispiel an Leute mit wenig Geld und an geflüchtete Personen. S&L macht das aber nicht so, wie sie müsste. Ganz im Gegenteil: Einer Familie aus Neukölln, die kurz vor der Zwangsräumung steht, war nach Aktionen und Druck auf den Bezirk von S&L eine konkrete Wohnung zugesichert worden. Diese Zusage wurde jetzt zurückgezogen mit der Behauptung, genau diese Wohnung solle nun an Geflüchtete vergeben werden.

Hier werden Menschen gegeneinander ausgespielt, deren Wohnungsnot ähnlich groß ist. Aber wir halten zusammen! Wir kämpfen gemeinsam und fordern: S&L soll ihre Verpflichtungen erfüllen und sowohl der Familie als auch den Geflüchteten Wohnungen zur Verfügung stellen!!! Außerdem fordern wir die Einhaltung aller vereinbarten Kontingente mit dem Landesamt für Gesundheit und Soziales!

Mit dem LaGeSo hat S&L vertraglich vereinbart, einen festen Anteil an Wohnungen an Personen zu vermieten, die sonst keine finden. Unter anderem gibt es ein Kontingent für Geflüchtete. Diesen Anteil erfüllte S&L zum Beispiel 2012 fast gar nicht (zu fünf Prozent). Außerdem stehen Wohnungen Leuten mit wenig Geld zu. Stattdessen sind Mieterhöhungen und Zwangsräumungen keine Seltenheit bei S&L. Im April/Mai 2013 konnten wir aber, indem wir zusammen für eine neue Wohnung gekämpft haben, die Zwangsräumung von Zeinab und Maya durch S&L verhindern. S&L arbeitet auch eng und Mieter*innen-unfreundlich mit dem Jobcenter Neukölln zusammen.

Kein Wunder, denn wo Profit wichtiger ist als Menschen, fällt die „soziale Verantwortung“ hinten runter. Stadt und Land vermietet etwa 2.800 Wohnungen neu pro Jahr. Die Wohnungen sind also da – Stadt und Land entscheidet, wer sie bekommt!

Zeigen wir S&L, wo der Hammer hängt!
S&L auf ihre „soziale Verantwortung“ festnageln!

zwangsraeumungsverhindern.blogspot.de
zwangsraeumungsverhindern@riseup.net

facebook.com/zwangsraeumungsverhindern
twitter.com/WirKommenAlle

V.i.S.d.P.: Liselotte Meyer, Reichenbergerstr. 12, 10999 Berlin